

IAB-DiskAB

Einladung
12/2011

Die Georeferenzierung der IEB – Erste Ergebnisse

**Theresa Scholz (FDZ), Tobias Bachteler (Universität Duisburg-Essen),
Stefan Bender (FDZ), Cerstin Erler (ITM)**

Im Rahmen des von der WGL finanzierten Projekts „Nachbarschaftseffekte: Die Analyse individuell-rationalen Verhaltens im sozialen Kontext“ werden Daten des IAB georeferenziert und kleinräumige Nachbarschaftsregionen gebildet, da administrative Gebietseinheiten sich aufgrund ihrer Größe nicht zur Analyse von Nachbarschaftseffekten eignen. Auch Postleitzahlengebiete sind nur bedingt brauchbar, da ihre Größe und ihre Einwohnerzahl stark streuen.

In einem ersten Schritt wurden deshalb von den Autoren die Adressen aller am 30.06.2009 in den Integrierten Erwerbsbiografien des IAB (IEB) erfassten Personen und Betriebe georeferenziert. Dazu wurden Techniken des Record Linkage angewandt, die mit Unterstützung des Lehrstuhls Prof. Dr. Schnell (Universität Duisburg-Essen) im Geschäftsbereich ITM umgesetzt wurden.

In einem zweiten Schritt wurden mittels eines Stata-Programms die georeferenzierten Personen geografischen Gitterzellen zugeordnet. Somit können die Nachbarschaftsregion auf Basis der geografischen Nähe ihrer Bewohner definiert werden.

Neben der Vorstellung der ersten Ergebnisse sollen auch datenschutzrechtliche Herausforderungen diskutiert werden. Der Vortrag kann auch dazu dienen über potentielle inhaltliche Projekte mit georeferenzierten Daten im IAB nachzudenken.

Montag, 13. Dezember 2011

10.00 Uhr

Sitzungssaal 126a